
9702/AB XXIV. GP

Eingelangt am 13.01.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Unterricht, Kunst und Kultur

Anfragebeantwortung

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0279-III/4a/2011

Wien, 11. Jänner 2012

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 9793/J-NR/2011 betreffend die Entwicklung konfessioneller Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht im Bundesland Tirol, die die Abg. Dr. Walter Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen am 15. November 2011 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

Die Zahl der konfessionellen Privatschulen stellt sich zum letztverfügbaren Schuljahr 2010/11 wie folgt dar:

Konfessionelle Privatschulen		Schulen im Schuljahr
Bundesland	Schulerhalter	2010/11
Tirol	röm. kath. Kirche	20
	zusammen	20

Zu Fragen 3 und 6:

Auf die angeschlossene Beilage, aus der die Schülerinnen- und Schülerzahlen je konfessioneller Privatschule der Schuljahre 2008/09 bis 2010/11 ersichtlich sind, wird hingewiesen; der „Träger“ (Schulerhalter) der jeweiligen Schule ist aus der Schulbezeichnung erkennbar. Daten für das Schuljahr 2011/12 können zum aktuellen Zeitpunkt nicht zur Verfügung gestellt werden.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Zu Frage 4:

Das Ausmaß der Subventionen zum Personalaufwand für gemäß § 17 Privatschulgesetz, BGBl. Nr. 244/1962, anspruchsberechtigte konfessionelle Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht hat gemäß § 18 Privatschulgesetz im Wesentlichen dem Verhältnis zwischen der Zahl der Schülerinnen bzw. Schüler und Lehrerinnen bzw. Lehrer an öffentlichen Schulen gleicher oder vergleichbarer Art und vergleichbarer örtlicher Lage zu entsprechen.

Im Bereich der allgemein bildenden Pflichtschulen wird genannte Vergleichbarkeit in Hinblick auf das Ausmaß der Subventionen zum Personalaufwand durch die Anwendung der für öffentliche allgemein bildende Pflichtschulen anzuwendenden Grundsätze (Maßzahlen gemäß FAG sowie zweckgebundene Zuschläge) gemäß den gültigen Stellenplanrichtlinien des betreffenden Schuljahres hergestellt.

Die Berechnung selbst erfolgt auf Basis der, von den Ländern zweimal jährlich (vorläufiger und definitiver Stellenplan) zu übermittelnden, Schülerinnen- und Schülerzahlen, wobei eine Trennung in öffentliche allgemein bildende Pflichtschulen und konfessionelle Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht in genanntem faktischen Zuteilungsmodus nicht geboten ist. Lehrerinnen- und Lehrerdienstposten werden daher, für genannte anspruchsberechtigte konfessionelle Privatschulen, im Zuge der Genehmigung der Landeslehrerinnen- und -lehrerstellenpläne zuerkannt.

Im Bereich der weiterführenden Schulen erhalten konfessionelle Privatschulen im Hinblick auf die Verpflichtung des Bundes zur Abdeckung der Personalausgaben für die Lehre Ressourcen, die sich an den bei öffentlichen Schulen in Trägerschaft des Bundes herangezogenen Parametern bemessen. Es bestehen damit gegenüber den konfessionellen Privatschulen keine Ungleichbehandlungen. Daraus errechnen sich für das Schuljahr 2011/12 in diesem Bereich Personalausgaben in der Höhe von 24,34 Mio. Euro, die der Bund den Schulen in Form von Subventionsplanstellen zur Verfügung stellt.

Ferner stehen Förderungen auf Antrag grundsätzlich bei Erfüllung der Voraussetzungen für die Gewährung einer Förderung im Sinne der Verordnung des Bundesministers für Finanzen über Allgemeine Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln (ARR 2004), BGBl. II Nr. 51/2004, bzw. nach Maßgabe entsprechender bundesfinanzgesetzlichen Ansätze auch konfessionellen Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht offen; auf die Beantwortung der Frage 5 wird hingewiesen.

Zu Frage 5:

Die Ressourcenzuteilung an die Schulen im weiterführenden Bereich erfolgt im Wege der jeweils zuständigen Landesschulräte bzw. des Stadtschulrats für Wien. Diese erhalten vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur die Mittel (Lehrerinnen- und Lehrer-Werteinheiten) pauschal in Abhängigkeit der Schülerinnen- und Schülerzahlen.

Da die Zuteilung an die einzelne Schule in der Verantwortung des Landesschulrats für Tirol liegt, können hier keine schulstandortspezifischen Details dargestellt werden. Weiteres müsste für eine genaue Darstellung die Personalstruktur (Alter, Gehaltsstufe etc. der Bediensteten) an jeder Schule berücksichtigt werden, was für die Beantwortung der Frage einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand darstellt.

In Summe wurden den konfessionellen Privatschulen folgende Förderungen in Form von Subventions-Bundeslehrkräften zur Verfügung gestellt:

2011/12	24,34 Mio. Euro
2010/11	23,67 Mio. Euro
2009/10	23,50 Mio. Euro
2008/09	22,93 Mio. Euro

Diese Ausgaben wurden pauschal auf Basis der Ausgabenstruktur des Jahres 2011 errechnet. Die Steigerung ist daher vor allem auf die veränderten Schülerinnen- und Schülerzahlen zurückzuführen.

An Förderungen auf Antrag für Investitionen, insbesondere für Einrichtungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Neu-, Zu- und Umbauten an der betreffenden Privatschule – nicht aber für den laufenden Betrieb –, wurden zuerkannt:

Förderungen des BMUKK für konfessionelle Privatschulen (alle Beträge auf ganze Euro gerundet)				
	2008	2009	2010	2011
Gymnasium Barmherzige Schwestern Innsbruck		20.185		
Gymnasium Ursulinen Innsbruck		8.000		
Stiftsgymnasium Sams	4.014	2.465	8.000	
Bischöfl. Gymnasium Paulinum Schwaz			8.000	
Gymnasium Franziskaner Hall/Tirol			8.000	7.200
Gymnasium St. Karl Volders	21.475			

Im Übrigen wurde dem Interdiözesanen Amt bundesweit eine pauschale Förderung des durch die Aufnahme von bedürftigen Schülerinnen und Schülern (insbesondere solche mit anderer Erstsprache als Deutsch) entstandenen Investitionsabganges gewährt:

	2008	2009	2010	2011
Interd. Amt f. Unterr. u. Erziehung für kath. Privatschulen Öst.	392.400	392.400	327.000	293.000

Eine Zuordnung dieser Mittel an die einzelnen Privatschulen obliegt dem Interdiözesanen Amt als Subventionsmittler.

Zu Frage 7:

In der auf Grundlage des Bildungsdokumentationsgesetzes durchgeführten Bildungsdokumentation ist das Religionsbekenntnis der Schülerinnen und Schüler kein zentrales Erhebungsmerkmal, sodass in Übereinstimmung mit dem gesetzlichen Auftrag keine Daten über das Religionsbekenntnis der Schülerinnen und Schüler von den Schulen an die zentralen Evidenzen übermittelt werden und daher in Folge keine entsprechenden Statistiken existieren.

Die Bundesministerin:

Dr. Claudia Schmied eh.

Beilage

Konfessionelle Privatschulen in Tirol			SchülerInnen im Schuljahr		
SKZ	Schulbezeichnung samt Adresse	Schulerhalter	2008/09	2009/10	2010/11
701046	Katholisches Oberstufenrealgymnasium des Schulvereins Barmherzige Schwestern Innsbruck 6020 Innsbruck, Rennweg 40	röm. kath. Kirche	273	296	280
701066	Wirtschaftskundliches Realgymnasium für Mädchen des Konventes der Ursulinen 6020 Innsbruck, Fürstenweg 86	röm. kath. Kirche	655	621	572
701122	Hauptschule mit Modellversuch Neue Mittelschule des Schulvereins Barmherzige Schwestern Innsbruck 6020 Innsbruck, Falkstraße 28	röm. kath. Kirche	227	226	221
701251	Volksschule des Schulvereins Barmherzige Schwestern Innsbruck 6020 Innsbruck, Falkstraße 28	röm. kath. Kirche	85	94	90
701589	Private Schule für Sozialbetreuungsberufe der Kirchlichen Stiftung "Bildungszentrum der Caritas Innsbruck" 6020 Innsbruck, Maximilianstraße 41-43	röm. kath. Kirche	183	252	257
701649	Private Lehranstalt für Heilpädagogische Berufe der Caritas der Diözese Innsbruck 6020 Innsbruck, Maximilianstraße 41	röm. kath. Kirche	61	-	-
701810	Katholische Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik des Schulvereins Barmherzige Schwestern Innsbruck 6020 Innsbruck, Falkstraße 28	röm. kath. Kirche	246	292	313
702016	Gymnasium und Aufbaurealgymnasium des Stiftes Sams Meinhardinum 6422 Sams, Stiftshof 2	röm. kath. Kirche	595	605	617
702820	Institut für Sozialpädagogik der Diözese Innsbruck in Sams 6422 Sams, Stiftshof 1	röm. kath. Kirche	130	153	176
703016	Öffentliches Gymnasium der Franziskaner Hall in Tirol 6060 Hall in Tirol, Kathreinstraße 6	röm. kath. Kirche	482	458	456
703026	PORG Volders St. Karl Privates Oberstufenrealgymnasium Vereinigung von Ordensschulen Österreichs 6111 Volders, Volderwaldstraße 3	röm. kath. Kirche	340	335	332
703083	Privatschule Elisabethinum "ASO, VS u. HS f. körperbeh. Kinder u. Sonders. f. schwerstbeh. Kinder d. Schulvereins des Seraphischen Liebeswerkes 6094 Axams, Mailsweg 2	röm. kath. Kirche	83	84	82
703093	Sonderschule für schwerstbehinderte Kinder - Sankt-Josefs-Institut der Barmherzigen Schwestern 6068 Mils, Vinzenzweg 2	röm. kath. Kirche	12	14	13
703182	Benediktinum Scharnitz Hauptschule 6108 Scharnitz, Innsbrucker Straße 125	röm. kath. Kirche	116	105	82

706036	Privates katholisches Oberstufenrealgymnasium mit Übergangsstufe des Schulvereins der Katharina Lins Schulen 6511 Zams, Klostergasse 8	röm. kath. Kirche	140	148	135
706062	Praxishauptschule mit Modellversuch Neue Mittelschule der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule - Edith Stein in Innsbruck (701670) 6511 Zams, Klostergasse 8	röm. kath. Kirche	108	111	108
706591	Praxisvolksschule der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule - Edith Stein in Innsbruck (701670) 6511 Zams, Klostergasse 8	röm. kath. Kirche	33	26	26
706810	Private katholische Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik des Schulvereines der Katharina Lins Schulen 6511 Zams, Klostergasse 8	röm. kath. Kirche	145	146	159
707429	Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Dominikanerinnen 9900 Lienz, Osttirol, Schlossgasse 2	röm. kath. Kirche	88	95	94
709013	Cyprian-Fröhlich-Schule - Private Volksschule und private Hauptschule des "Schulvereins des Seraphischen Liebeswerkes" 6263 Fügen, Lindenweg 15	röm. kath. Kirche	38	29	35
709016	Bischöfliches Gymnasium Paulinum 6130 Schwaz, Paulinumweg 1	röm. kath. Kirche	554	561	548